

Heute, Mittwoch den 19. August,
Extra-Concert im Petersschießgraben,

wozu ein resp. Publicum hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Erster Theil.

- | | |
|--|--|
| 1) Ouverture zu der Tragödie: des Paris, von Lindpaintner. | 3) Die Humoristiker, Walzer von Lanner. |
| 2) Scene und Arie aus dem Zweikampfe, von Herold. | 4) Ouverture zum Schloß Candra, von Wolfram. |
| | 5) Entre-Act und Ariette aus L'Escoq, von Huber. |
| | 6) Marien-Galopp, von Littel (auf Verlangen). |

Zweiter Theil.

- | | |
|---|--|
| 7) Ouverture, von Stunz. | 10) Huldigungs-Walzer, von Strauß. |
| 8) Concertino für die Bassposaune, von Belcke, vorgetragen von Hrn. Herzog. | 11) Zweites Finale aus Zampa, von Herold. |
| 9) Ballet und Chor aus der Fürstin von Grenada, von Lobe. | 12) Die Abenteurer, Walzer von Lanner (auf Verlangen). |

Dritter Theil.

Capricciofa,

großes Potpourri von Lanner.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikchor
 von Julius Kopisch.

Einladung. Heute, Mittwoch den 19. August, werde ich meinen werthen Gästen bei Garten-Concert mit gedämpfter Ente nebst Krautklößen und andern Speisen aufwarten. Um gütigen Zuspruch bittet
 Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

Concert-Anzeige.

Bei günstiger Witterung ladet zum heutigen Concert, hierdurch ergebenst ein
 J. E. Walter, in Lindenau.

Reisegelegenheit. Zum Sonntag den 23. oder Montag den 24. d. M. wird noch eine Person gesucht, um zu 4 Personen Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten in einem bequemen Wagen nach Frankfurt a. M. reisen zu können. Das Nähere am Markt Nr. 1, eine Treppe hoch.

Verloren wurde eine messingene Thürklinke von einer Chaise. Der Finder erhält bei der Zurückgabe in Nr. 295, eine Treppe hoch, eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 17. d. M. Abends ein Brief an die „Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.“ Der Finder wird ergebenst gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Hainstraße Nr. 199, zweite Etage, beim Lohnbedienten Braune gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage vom Kauf bis in die Ritterstraße ein goldner Ohrring mit 8 weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in Nr. 615, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Bekanntmachung. Am vorigen Sonnabend ist mir ein Hühnerhund zugehauen, den der rechtmäßige Besitzer gegen Erstattung der Kosten bei mir in Empfang nehmen kann.
 Möckern, am 17. August 1835. Schröter.

Einen Gulden Belohnung gebe ich demjenigen, welcher mir meinen vor 3 Wochen eingefangenen Hund nachweisen kann; derselbe ist von Farbe braun, hat lange Ohren, 4 weiße Zähne, eine weiße Brust, hört auf den Namen Betti und ist ziemlich klein.
 Baumann, Fleischergasse Nr. 304.

Abhanden gekommen ist am Sonntage, Nachmittags in der zweiten Stunde ein ganz kleiner Mischhund mit hellbrauner Abzeichnung und einem kalben Flecken auf der Stirne. Wer ihnen an sich genommen, hat bei Abgabe im schwarzen Ross beim Kutscher, von Herrn Kraft eine gute Belohnung zu erwarten.

Dank. Innigen Dank dem geehrten Herrn Poppe und Herrn Trinius, als auch dem Herrn Bodenmeister und sämtlichen Bollarbeitern in meinem und meiner drei noch unerzogenen Kinder Namen für das so ansehnliche Geschenk. Gott möge ihr Vergelter seyn.
 Johanne Rosine Fischer, geb. Albrecht.